

Buco Wärmeaustauscher

Optimierter Kühlvorgang beim Verformen

Bei der spanabhebenden und spanlosen Verformung von Bauteilen und Verbindungselementen aus metallischen Werkstoff-

der zentralen Emulsionsversorgungs- und -aufbereitungsanlage. Durch den Einsatz der charakteristischen Drallrohre, einer möglichst tottraumarmen Einlaufzone im Wärmeaustauscheranschluß sowie der servicefreundlichen Modulbauweise mit Umlenkbögen und



Die Bucospirex-Spiralrohr-Wärmeaustauscher zur Kühlung der Schmieremulsionen

fen entstehen in hohem Maße Wärmemengen, die durch die eingesetzten Schmier- und Zieh-fettemulsionen aufgenommen und wegtransportiert werden müssen. Die zugeführte mechanische Verformungsenergie wird bis zu 80 % in Wärme umgesetzt. Die Schmier- und Zieh-fettemulsionen werden im Kreislauf geführt, dabei gereinigt und gekühlt. Die dafür eingesetzten herkömmlichen Wärmeaustauscher konnten nach Auskunft der Buco Wärmeaustauscher GmbH, Geesthacht, die Anforderungen nach optimalem Betrieb bislang nur ungenügend erfüllen.

Daß dies anders geht, zeigen die Bucospirex-Spiralrohrwärmeaustauscher in Rohrbündelbauweise, die in zwei Betriebsstätten eines Drahtziehwerkes in Deutschland seit einiger Zeit erfolgreich eingesetzt werden. Sie sorgen hier für die Kühlung an Einzelmaschinen und an

Flanschen an den Rohrplatten wird der gesamte Kühlvorgang optimiert.

Armstrong

Jetzt mit Dämmstoffplatten

Neben dem Standardformat 2,00 m x 0,50 m und der 1-m-Rollenware bietet Armstrong



Insulation Products, Münster, ab sofort auch Platten in 1,50 m Breite in herkömmlicher und selbstklebender Ausführung. Das neue Produkt verfügt über die technischen Eigenschaften des Dämmstoffklassikers AF/Armaflex, er-

leichtert die Verarbeitung bei großen Flächen und wird auch den ökologischen Anforderungen gerecht. Die neue Platte mit beidseitig glatter Oberfläche ist in den Dämmschichtstärken F (10 mm), H (13 mm) und M (19 mm) als Endlosrolle lieferbar.

Vogelsang

Neues System für 200 Innengeräte

Besonders für größere Gebäude ist die Installation von Klimasystemen oft mit erheblichem Installations- und Kostenaufwand verbunden. Mit dem modular aufgebauten UM4-Klimasystem,

konzipiert von der Firma Panasonic, vertreibt die Vogelsang GmbH, Bochum, Unternehmensbereich Klimatechnik, ein Multi-Split-Klimasystem, das die Klimatisierung von Gebäuden mit bis zu 12 Stockwerken in äußerst geringer Montagezeit sowie mit geringen Kosten ermöglicht.

Die Montage der bis zu 31 anschließbaren Außengeräte ist in den meisten Fällen ohne Kran möglich, da die einzelnen Einheiten so gering bemessen sind, daß sie in Aufzügen mit Türweiten von 80 cm transpor-

Klimaanlage betrieben werden. Mehrere getrennte Anlagen können durch die neuartige Urban-NetSystemsteuerung zusammengefaßt und zentral gesteuert, sowie in Gruppen zusammengefaßt und fernbedient



Das UM4-Multi-Split-Klimasystem von Panasonic

werden. Einzelne Außeneinheiten lassen sich vom Gesamtsystem trennen, was den Weiterbetrieb im Falle einer Störung sichert. Das UM4-System ermöglicht den Anschluß von bis zu 200 Innengeräten, wobei 18 unterschiedliche Einheiten erhältlich sind, die eine genau an die verschiedenen räumlichen Gegebenheiten angepaßte Klimatisierung zulassen. Auch eine nachträgliche Erweiterung der Inneneinheiten stellt kein Problem dar.

Leitenberger GmbH

Infrarot-Handthermometer

Das neue Infrarot-Handthermometer Typ AR-500 der Druck & Temperatur Leitenberger GmbH, Kirchentellinsfurt, zeichnet sich durch ein besonders schnelles Ansprechverhalten (Meßzeit 0,3 s) sowie Unempfindlichkeit gegenüber Wasserdampf und CO₂ (Spektralbereich 8 bis 14 µm) aus.

Ein integriertes Laserpilotlicht ermöglicht zielgenaues Messen verschiedenster Oberflächentemperaturen von -20 bis zu +500 °C. Der Emissionsgrad ist von 20 bis 100 % einstellbar. Das ergonomische Ge-



Infrarotmessung von Temperaturen

häuse ermöglicht eine bequeme Einhandbedienung.

Dauermessungen sind ebenfalls möglich, da der Typ AR-500 über ein Stativgewinde sowie eine Schalterarretierung verfügt. So können Min-, Max-, Mittel- oder Differenztemperaturen auch über einen längeren Zeitraum ermittelt werden. Die Anzeige erfolgt mit einem gut ablesbaren mehrzeiligen Display mit automatischer Hintergrundbeleuchtung.

Riedel

Neues Ferndiagnosesystem

Ferndiagnose mit dem neuen System Teleservice 2000 bietet das Unternehmen Riedel Kältetechnik, Nürnberg, für seine



Teleservice 2000 von Riedel

Kühlblocksysteme. Via Modem ist das Servicecenter in Nürnberg überall und jederzeit erreichbar. Durch regelmäßige Information und laufendes Controlling wird eine umfassende Betriebssicherheit für die Kühlblocksysteme gewährleistet. Alle wichtigen Betriebs-

parameter können abgerufen und Fehlerquellen geortet werden. Schnell und zuverlässig kann auf Störungen im Betriebsablauf reagiert werden. Klar und verständlich werden die Daten auf dem Bildschirm (beim Betreiber und im Servicecenter) angezeigt und zwar menuegeführt bzw. in der jeweiligen Landessprache.

Saia Burgess

Programmieren leicht gemacht

Die mit der originalen STEP7-Programmiersoftware der Siemens AG programmierbaren Steuerungen PCD1.M137 und PCD2.M127 aus der Serie XX7 von Saia Burgess Electronics, Dreieich, bieten dem S7-Programmierer reichhaltige Systemressourcen. Konkret verfügen beide Steuerungstypen über 512 FBs (Funktionsbausteine), 1024 FCs (Funktionen) und 1023 DBs (Datenbausteine). Eine ausreichende Anzahl von FBs, FCs und DBs sind die Grundvoraussetzung für eine modulare und wartungsfreundliche Programm-

struktur. Künstliche Beschränkungen der Bausteinanzahl auf beispielsweise maximal 32 FBs oder 128 FCs erschweren unnötig den Programmieraufwand. Das Ändern der Bausteinnummern bei der Wiederverwendung von SPS-Programmen auf anderen CPU-Baugruppen entfällt. Damit können auch Programme übernommen werden, die von originalen SIMATICO S7-Steuerungen stammen – sei es von einer S7-300 oder von einer S7-400.

GfG

Kompakt-Gaswarnanlagen

Mit den DIN-Schienen-Varianten GMA 41/44 erweitert die Gesellschaft für Gerätebau mbH (GfG), Dortmund, ihr Programm leistungsfähiger ortsfest-



Gaswarnanlage zur Schnappschienenmontage

ster Gaswarnanlagen, beispielsweise für Einsätze in der Energie- und Kältetechnik. Die neuen Auswerteeinheiten werden einfach an gängigen Hutschienen innerhalb eines Schaltschranks eingehängt. Dank eines internen Stecksystems lassen sich beliebig viele Anlagen ohne Verdrahtungsaufwand miteinander kombinieren.

Das GfG-Programm enthält Meßwertgeber für mehr als

100 verschiedene Gasarten. Jede Einheit wird dabei flexibel der Meßaufgabe angepaßt. Innerhalb des Meßbereiches können drei Alarmschwellen mit potentialfreien Kontakten eingerichtet werden. Die dreistellige Digitalanzeige meldet kontinuierlich die aktuelle Gaskonzentration. Per Tasten-

druck sind Meßbereich, Gasart und Maßeinheit abrufbar. Alle Einstellungen erfolgen menuegeführt.

Die einkanalige Anlage GMA 41 verfügt zusätzlich über einen Stromausgang. Die GMA 44 ist für den Anschluß von vier gleichartigen Sensoren vorgesehen. Alle Systeme unterliegen einer kontinuierlichen Eigenüberwachung für die wichtigsten Funktionen.

Linde restrukturiert Industriekälte-Sparte

Sowohl Vorstand als auch Geschäftsleitung der Linde AG, Köln, haben eine organisatorische Veränderung der Sparte Industriekälte beschlossen. Diese beinhaltet eine schlankere Organisationsstruktur, einen Rückzug aus den Vertriebsregionen, den Abbau von Verteilkosten und die Konzentration auf Kernkompetenzen bzw. Schlüsselkunden. Als einen der Gründe gab das Unternehmen die mittlerweile fehlenden Synergieeffekte zwischen den Sparten Gewerbe- und Industriekälte an.

Mit den Veränderungen gehen auch personelle Maßnahmen für Angestellte im Außen- und Innendienst einher. Geplant ist eine Reduzierung auf rund 20 Mitarbeiter sowie deren Konzentration in einem Kompetenzzentrum in Köln. Alle mit der Reorganisation verknüpften Maßnahmen, die parallel zum Tagesgeschäft erfolgen, werden bis Juni 2000 abgeschlossen sein.

Als Ergebnis aller Maßnahmen soll der Bereich Industriekälte kurzfristig eine Umsatzrendite von 4 bis 5 Prozent erzielen.